



Lateinamerika

## **Mexiko Reise – Aktivreise Malinche Trail**

**Urvölker und Natur von Mexiko-Stadt bis Cancun wandernd erleben**

### **Highlights der Reise**

- Besuch im anthropologischen Museum in Mexico City
- Wanderung zum Malinche Vulkan
- Bootsfahrt im Sumidero Canyon
- Wanderung durch die Pueblos Mancomunados
- Typisch zapotekisches Mittagessen
- Besuch einer der größten Ruinenstätten Mexikos
- Dschungelwanderung zu versteckten Ruinen und Wasserfällen
- Besuch einer legendären Cenote
- Besuch der Mayafestung Tulum am karibischen Meer

Die 19-tägige Mexiko Aktivreise führt uns zu den spannendsten Orten Mexikos und lässt uns eintauchen in die Welt der Azteken, Zapoteken, Olmeken und Maya. Neben Besuchen der wichtigsten Sehenswürdigkeiten bewegen wir uns auch in der wunderschönen Natur. Wir wandern zu Vulkanen und mitten durch den Dschungel, baden im Pazifik und in tropischen Naturbecken, erkunden eine der größten Ausgrabungsstätte ganz Lateinamerikas und entspannen schließlich an der mexikanischen Karibikküste.

## Enthaltene Leistungen

- Flughafentransfers
- Transfers während der Rundreise wie beschrieben (PKW, Minivan oder Mercedes Sprinter)
- deutschsprechende Reiseleitung
- Übernachtungen in guten Mittelklassehotels mit Frühstück
- Mahlzeiten wie angegeben
- Trinkgelder für Zimmermädchen und Kofferträger (1 Gepäckstück pro Person)
- Besichtigungen und Eintrittsgebühren laut Programm
- CO2-Kompensation für die An- und Abreise aus Europa durch eine entsprechende Spende an Accept Reisen an ein Klimaschutzprojekt

## Nicht enthaltene Leistungen

- Flüge und Flughafensteuern (gerne erstellen wir ein Flugangebot)
- nicht erwähnte Transfers
- Getränke
- nicht erwähnte Mahlzeiten
- fakultative Ausflüge
- optionale Strandverlängerung
- Trinkgelder
- Reiseversicherung
- persönliche Ausgaben

Tag 1: Bienvenidos en Mexico!



Herzlich Willkommen in der größten und meist bevölkerten Stadt der Welt: Mexico City. Nach der Landung in Mexiko-Stadt werden wir am Flughafen begrüßt und zu unserem Hotel im historischen Zentrum der Stadt gebracht. Die Hauptstadt Mexikos gilt als das finanzielle, kulturelle und politische Zentrum des Landes. Durch die über 700 Jahre alte Stadtgeschichte beeindruckt die Stadt mit einem Mix aus Kunst und Architektur der modernen Zeit mit den tief verwurzelten Traditionen früherer Eingeborenenvölker und dem imposanten Kolonialstil. Der Rest des Tages steht uns frei. Übernachtung im Hotel Best Western Majestic.

Tag 2: Xochimilco, Dolores Olmedo und Anthropologisches Museum



Nach dem Frühstück erkunden wir erst einmal die Stadt, dann geht es weiter zu den „schwimmenden Gärten“ von Xochimilco. Auf dem Blumenmarkt, der zu den größten von ganz Lateinamerika zählt, können wir neben Blumen auch andere Pflanzen und mexikanisches Kunsthandwerk erwerben. Abschluss unserer großen Besichtigungstour bildet der Besuch im

Antropologischen Museum. Dieses gilt mit seinen völkerkundlichen und archäologischen Sammlungen zu einem der besten Museen der Welt. Jeder Saal repräsentiert eine andere Großkultur wie z.B. die der Olmeken, Teotihuacanern, Azteken und Mayas. Am Abend fahren wir wieder zurück zum Hotel Best Western Majestic, wo wir auch heute übernachten.

### Tag 3: Basilica de Guadalupe und Pyramiden von Teotihuacán



Am Morgen „pilgern“ wir auf den Berg Tepeyac zu den beiden Basilicas de Guadalupe, einem der größten Wallfahrtsort der Welt. Mehreren konvertierten Einheimischen soll hier die Jungfrau Maria erschienen sein. Von hier aus begeben wir uns in die Welt der Azteken. Teotihuacan entstand vor rund 1.500 Jahren und wurde später von den Azteken als heiliger Ort verehrt. Sie glaubten, hier sei die Welt erschaffen und die Götter geboren worden. Ein Blick von der Spitze der Sonnenpyramide könnte uns dies beinahe glaubhaft machen. Nach dieser ausführlichen Religions- und Geschichtsstunde starten wir zu unserem nächsten Ziel: Puebla. Wir übernachten dort im Hotel Colonial.

### Tag 4: La Malinche Trail und Stadtbesichtigung Puebla



Am Morgen wandern wir zum Malinche Vulkan. Entsprechend der Konstitution der Wanderer und der Wetterlage wird die Route ausgewählt. Unser lokaler Führer zeigt uns unterschiedliche Heilkräuter und steht während der Wanderung immer hilfreich zur Seite.

Der 4.460m hohe Vulkan befindet sich inmitten des Malinche Nationalparks und ist nach der indianischen Geliebten des spanischen Konquistadors Hernán Cortés benannt. Malinche wurde dem spanischen Konquistador zunächst als Sklavin zugeteilt. Sie wurde christlich getauft und erlernte nach und nach die spanische Sprache. Sie begann, als Dolmetscherin für die Spanier zu arbeiten und erlangte als Vermittlerin zwischen Ureinwohnern und Spaniern eine unverzichtbare Position bei den spanischen Eroberungszügen in Mexiko. In Mexiko ist man heute geteilte Meinung darüber: manche sehen sie als eine Art Mutter der Nation an, andere sehen sie als Verräterin am eigenen Land an.

Am Nachmittag besichtigen wir Puebla. In der 1531 durch die Spanier gegründeten Stadt herrscht in der Regel eine sehr lebhaft, aber entspannte Atmosphäre. Bekannt ist sie vor allem für ihre exquisite Küche und den mexikanischen Barockstil der Gebäude. Die schönsten Sehenswürdigkeiten Pueblas liegen nicht weit entfernt vom Zócalo und sind in kurzer Zeit zu Fuß zu erreichen – ein Muss dabei die Kathedrale und die Plaza de la Constitución als einer der schönsten Plätze Mexikos. Nach dem Erdbeben 1999 wurde die Altstadt komplett restauriert, um auch in Zukunft die Geschichte, auf die die Stadt so stolz ist, zu repräsentieren. Wir übernachteten wieder im Hotel Colonial.

Tag 5: Zapotitlán Salinas



Von Puebla aus ist es nicht allzuweit bis zu einem absoluten Geheimtipp: das Biosphärenreservat Tehuacán-Cuicatlán. Das riesige Naturschutzgebiet zwischen Puebla und Oaxaca beherbergt eine große Tier- und Pflanzenwelt und besticht durch seine imposanten und naturbelassenen Kakteenwälder. Hier liegt auch Zapotitlan Salinas, bekannt für seinen einzigartigen botanischen Garten. Der „Jardín botánico“ ist kein Garten im üblichen Sinne, sondern eine naturbelassene Landschaft, die wir über Treppen und Wege erkunden können. In dieser unglaublichen Kulisse aus Säulenkakteen, Palmen und Elefantenfußbäumen nehmen wir unser Picknick ein. Schließlich fahren wir weiter durch die Sierra Mixteca bis nach Oaxaca, wo wir im Casa Konzatti oder im Oaxaca Real übernachten.

Tag 6: Oaxaca - Monté Alban, Regionalmuseum und Stadtbesichtigung



Nach dem Frühstück machen wir uns zu einer Kurzwanderung nach Monte Albán auf. Die einstige Hauptstadt der Zapoteken liegt auf einem Bergrücken ganz in der Nähe von Oaxaca. In ihrer

Blütezeit bewohnten 40.000 Einwohner die damals 40 Quadratkilometer große Stadt. Heute können wir dort historische Tempel, Höfe, Paläste und einen Ballspielplatz besichtigen. Unser nächster Stopp ist das Regionalmuseum von Oaxaca. Dieses befindet sich im ehemaligen Kloster Santo Domingo de Guzmán und zeigt archäologische Fundstücke der Mixteken und Zapoteken. Zu den beeindruckendsten Funden gehören die Goldarbeiten aus dem Grab 7 von Monte Albán, die zu den hervorragenden Meisterwerken der mixtekischen Goldschmiedekunst zählen. Zum Abschluss dieses wundervollen Tages unternehmen wir einen Rundgang durch das Zentrum von Oaxaca. Oaxaca zählt zu den schönsten Kolonialstädten Mexikos und bietet ein tolles frühlingshaftes Klima. Wir flanieren über die alten Kopfsteinpflastergassen, besuchen die prachtvolle Kirche Santo Domingo und halten am Herz der Stadt, dem Zocalo. Je nach verbleibender Zeit können wir noch einen der bunten Märkte besuchen. Wir übernachten wieder im Casa Conzatti

## Tag 7: Mitla und Pueblos Mancomunados



Wir starten mit einer Fahrt nach Mitla in den Tag. Unterwegs halten wir in Santa Maria del Tule, wo sich der 2.000 jährige Ahuehuete-Baum, einer der ältesten und mit einem Umfang von mehr als 36m breitesten Bäume der Welt, befindet. Wer möchte kann den selbstgemachten Likör der Klosterfrauen hier kaufen.

Anschließend führt uns unsere Reise weiter zu den Pueblos Mancomunados – acht Dörfer, die sich zur Förderung des lokalen Tourismus zusammengeschlossen haben. Die Dörfer orientieren sich dabei vor allem am Prinzip des Ökotourismus. Um die wunderschöne Landschaft im Umland gut zu erhalten, wird in den Pueblos Mancomunados vor allem auf nachhaltige Waldwirtschaft und Umweltschutz wert gelegt. Für Touristen lohnt sich ein Besuch in dieser Region vor allem zum Wandern, Fahrradfahren oder Reiten. Wir starten im Zapoteken-Dorf Benito Juárez in 2.900m Höhe und wandern rund 3 Stunden (optional kann die Strecke auch auf dem Fahrrad oder im Bus gefahren werden) nach La Nevería. Der Wanderpfad I führt über die Felder der Zapoteken entlang grandioser Ausblicke auf die Berge der Sierra Madre. In La Nevería lernen wir die kulinarische Seite der Zapoteken kennen und lassen uns mit einem für die Kultur typischen Mittagessen verwöhnen bevor es dann weiter nach Mitla geht. Mitla, „Ort der Toten“, überzeugt vor allem durch seine berühmte, außerordentliche Architektur und die Mäanderverzierungen, die überall zu finden sind. Zur Zeit der Zapoteken war Mitla das religiöse Zentrum und gleichzeitig der Wohnsitz der kirchlichen Würdenträger.

Danach kehren wir zurück nach Oaxaca. Übernachtung im Casa Conzatti.

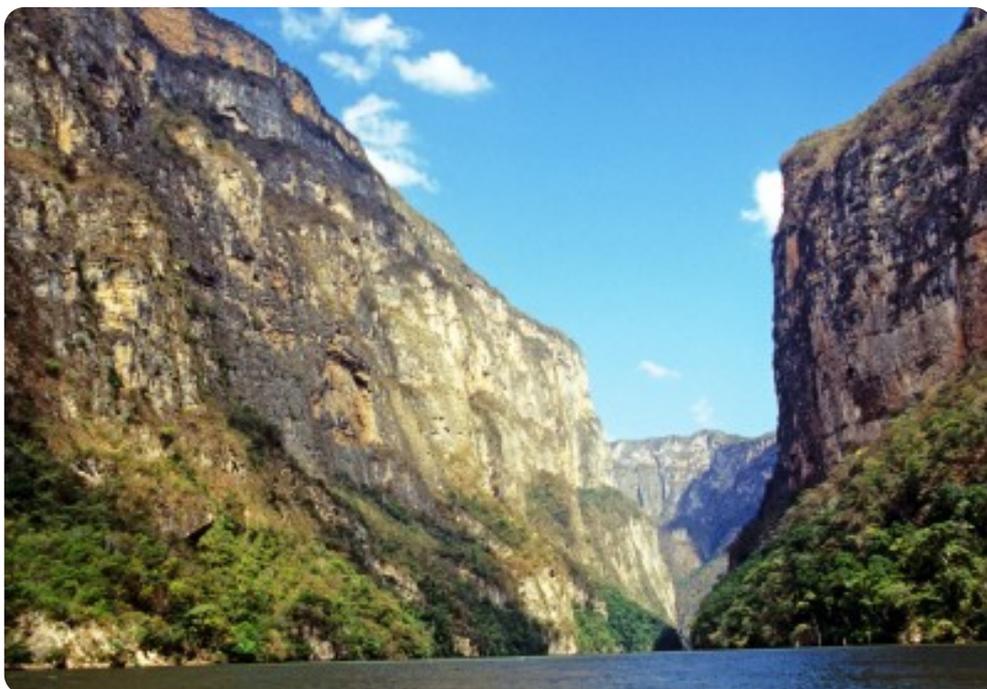
#### Tag 8: Pazifikstrand und Tehuantepec



Auf unserer Fahrt von Oaxaca nach Tehuantepec halten wir am Strand, wo wir ein kurzes, abkühlendes Bad im Pazifik nehmen können. Kilometerweit säumt dieser Pazifik-Strand die weit geschwungene Bucht. In dem kleinen Restaurant direkt am Meer – eine offene Las Palapas-Hütte – gibt es die besten Meeresfrüchte in ganz Oaxaca.

Unser Aufenthalt in Tehuantepec beginnt dann mit einem Stadtrundgang durch das historische Städtchen. Der gastfreundliche Ort auf der Landenge von Tehuantepec war einst eine wichtige Stadt für die Zapoteken und ist heute vor allem für seine besonders auffälligen Trachten bekannt.

#### Tag 9: Sumidero Canyon und San Cristóbal de las Casas



Der Tag beginnt mit dem Besuch des Sumidero Canyons. Wir unternehmen eine faszinierende Bootsfahrt auf dem Grijalva-Fluss, der sich über die mehrere Jahrhunderte hinweg in den Fels eingegraben und dadurch eine bis zu 1.000 Meter tiefe Schlucht geformt hat. Wer achtgibt, wird Alligatoren und Schildkröten an den Ufern entdecken können. Hohe Wasserfälle mit üppig überwuchernden Farnen und Moosen überraschen zudem durch ihre Vielfalt. Anschließend reisen wir weiter ins Hochland nach San Cristóbal de las Casas. Das Pueblo Magico (Bezeichnung für besonders typische und gepflegte Ortschaften) ist berühmt für seine Kolonialarchitektur und die noch traditionell lebenden Einheimischen. Bei einer Stadtbesichtigung können wir die Atmosphäre der Stadt mit ihren historischen Bauwerke und den belebten Indiomärkten auf uns wirken lassen.

#### Tag 10: Wanderung entlang der Maya-Dörfer



Am Vormittag erkunden wir das Umland von San Cristobal bei einer Wanderung von Chamula nach Zinacantán, zwei der bekanntesten Maya-Dörfer. Die streng gläubigen Einwohner in Chamula verbinden gekonnt den christlichen Glauben mit indigenen Traditionen und Lebensweisen. So verwundert es nicht, dass wir neben einer Kirche auch Schamanen antreffen. Das Stadtbild von Zinacantán, dem Ziel unserer Wanderung, ist geprägt von der mächtigen Kolonialkirche San Lorenzo und zwei Kapellen, die zusammen einen Gebäudekomplex bilden. Im Anschluss sind wir Gast in der kleinen Weberei dreier Schwestern. Bei frisch zubereiteten Tortillas erfahren wir mehr über das Leben in Zinacantán und die Webkunst der engagierten Klein-Unternehmerinnen. Am Abend fahren wir zurück nach San Cristobal de las Casas.

#### Tag 11: Villahermosa



Nach dem Frühstück verlassen wir San Cristóbal de las Casas und reisen weiter nach Palenque. Unterwegs besuchen wir den La Venta Park in Villahermosa. Das archäologische Museum beinhaltet interessante Olmeken Skulpturen. Anschließend fahren wir weiter nach Palenque.

#### Tag 12: Palenque und Wasserfall Roberto Barrios



Nach dem Frühstück besichtigen wir ein weiteres Highlight unserer Mexiko Reise: Palenque, die wahrscheinlich schönste Ruinenstadt Mexikos mitten im immergrünen Regenwald. Mit den beeindruckenden Skulpturen der Maya-Kultur aus der spätklassischen Epoche (600 – 900 n.Chr.) gehört Palenque bereits seit 1987 zum UNESCO Weltkulturerbe. Vom Dach der Pyramiden und Tempel haben wir eine grandiose Aussicht auf die ausgedehnte Anlage und die tropische Vegetation. In Palenque haben wir sogar die Möglichkeit Grabkammern zu besichtigen. Die gut erhaltenen Hieroglyphen und Stuckarbeiten geben Aufschluss über das damalige Leben.

Anschließend unternehmen wir eine kurze Dschungelwanderung zum Tempel Olvidado, das erste Tempel des bedeutendsten Herrschers Palenques, K'inich Janaab Pakal. Nach der ausführlichen Besichtigung der Ruinen von Palenque führt unsere Mexiko Reise weiter zu den den subtropischen Wasserfall Roberto Barrios. Die rauschenden Wasserfälle liegen mitten im Dschungel von Chiapas und sind ein weiterer Geheimtipp auf dieser Mexiko Aktivreise. Das türkisblaue Wasser fließt über mehrere hundert Meter verschiedene Terrassen hinab und bildet kleine Felsbecken, in denen wir uns außerordentlich gut erfrischen und die traumhafte Kulisse genießen können.

#### Tag 13: Chicanná



Heute führt uns unsere Mexiko Reise weiter nach Chicanná. Die Ruinenstätte Chicanna beeindruckt besonders durch die vielen Verzierungen und Symbole des Chene und des Rio-Bec Stils, die an Eingängen und generell an den Gebäuden zu finden sind. Neben dem kulturellen Aspekt beherbergt die Stätte mitten im Dschungel auch ein tolles Naturerlebnis. Wir sollten es also nicht verpassen auch ein oder mehrere Blick in die Baumkronen zu werfen.

#### Tag 14: Becán & Calakmul



Nach dem Frühstück brechen wir auf nach Becan. Dort schindet vor allem die Pyramide Eindruck, die mitten aus dem grünen Dschungel emporragt. Die Ruinenstätte Becán im Bundesstaat Campeche verfügt über das älteste architektonische Verteidigungssystem Mexikos. Anschließend reisen wir weiter nach Calakmul, einer der größten Ruinenstädte Mexikos. Seine Blütezeit hatte die Stadt inmitten des Regenwalds zwischen dem 3. Und 7. Jahrhundert, damals als Königreich des Schlangenkopfes bekannt. Man geht davon aus, dass die Stadt sich über mehr als 100 Quadratkilometer erstreckte. Einige der wenigen restaurierten Gebäude – vor allem Pyramiden – kann man besteigen. Von oben hat man einen wunderschönen Rundumblick über das komplette Gebiet von Calakmul mit den aus dem Urwald herausragenden Gebäuden. Während wir zwischen den Ruinen und durch den Dschungel wandern, tauchen wir ein in die Welt der alten Maya und lassen eine lang vergangene Zeit für einen kurzen Augenblick in die Gegenwart zurückkommen. Gegen Abend fahren wir wieder zurück nach Chicanná, wo wir im Ecovillage Resort übernachten.

Tag 15: Edzná und Campeche



Heute fahren wir nach Campeche am Golf von Mexiko. Auf dem Weg dorthin halten wir in der nahegelegenen Ausgrabungsstätte Edzná. Die meisten der dort gefundenen Skulpturen stammen aus der Zeit zwischen 550 und 810. Markant für die Stadt ist die Architektur im Puuc-Stil und das Gebäude der fünf Stockwerke“, eines der interessantesten Bauwerke der gesamten Mayakultur. Warum Edzná damals unterging ist bis heute unklar.

Es ist nun nicht mehr weit bis zur Küstenstadt, Campeche. Campeche besticht durch eine schöne Altstadt, eine gut erhaltene Festung, ein angenehmes Klima und eine moderne Strandpromenade. Als damaliges wichtiges Handelszentrum erzählt die Stadt von Piratenangriffen und Mayaaufrühen. Seit der Restauration der kompletten Altstadt im Jahr 1999 zählt die Stadt zum Weltkulturerbe der UNESCO. Nach der interessanten Stadtführung geht es ins Hotel Castelmar (oder Plaza Campeche).

## Tag 16: Uxmal und Mérida



Unser erstes Ziel für heute ist einer der bedeutendsten Mayastätten, Uxmal. Der Name, „die dreimal Erbaute“, deutet auf die mehrfachüberbauten Pyramiden aus der spätklassischen Maya-Epoche hin. Ungefähr 600 – 950 n. Chr. entstanden, konnte die Bedeutung vieler Bauten bis heute noch nicht vollständig entschlüsselt werden. Uxmal beeindruckt mit riesigen Pyramiden, interessanten Torbögen und Säulen, riesigen Terrassen und reich verzierten Fassaden. Hier kann man im Gegensatz zu Chichén Itzá oder Tulum die Pyramiden auch besteigen. Aus rd. 40 m Höhe bietet sich ein traumhafter Blick auf die Landschaft.

Anschließend geht es weiter zum kolonialen Schatz, Mérida. Die 1542 von den Spaniern gegründete Stadt ist noch heute das kulturelle und wirtschaftliche Zentrum der mexikanischen Halbinsel. Das wunderschöne koloniale Zentrum kann zu Fuß, per Fahrrad oder auch in der Pferdekutsche erkundet werden. Überall stößt man auf spanischen und französischen Einfluss, so verwundert es nicht, dass für den prachtvollen Boulevard „Paseo de Montejo“, die Champs-Élysée als Vorbild diente. Unsere heutige Tagestour endet in der kleinen Kolonialstadt Valladolid, wo wir im Ecotel Quinta Regia übernachten.

## Tag 17: Chichén Itzá und Cenote Yokdzonot



Am Morgen besuchen wir die legendäre und weltberühmte Mayastätte Chichén Itzá. Sie nimmt uns mit auf eine spannende Reise in die Vergangenheit. Die archäologische Stätte beherbergt rd. 30 freigelegte Maya-Bauten: beeindruckende Pyramiden und Tempel, einen Ballspielplatz und sogar ein 30m-hohes Observatorium (El Caracol) gehören dazu. Das Observatorium diente den Maya unter anderem zur Beobachtung der Venus und ihrer Bahn.

Anschließend besuchen wir die Cenote Yokdzonot. Bei einer Cenote handelt es sich um ein unterirdisches Wasserbecken, die von zufließenden Flüssen gespeist werden. Bei manchen Cenoten sind die Kalksteindecken auch weggebrochen, so dass die Cenote im Freien liegt. Die Mayas waren der Meinung, Cenoten (heilige Quellen in der Maya-Sprache), seien der Eingang zur Unterwelt. Beim Besuch des Cenote Yokdzonot können wir uns selbst ein Bild von diesem Mythos machen. In dem klaren Süßwasser können wir baden. Gegen Abend fahren wir wieder zurück nach Valladolid zur Übernachtung im Ecoltel Quinta Regia.

Tag 18: Riviera Maya und Playa del Carmen



Mit seinen weißen Sandstränden, dem türkis Wasser, den leichten Brisen und der strahlenden Sonne zählt die Küste von Tulum zu einer der schönsten in ganz Mexiko. Unser heutiges Ausflugsziel an der Riviera Maya klingt so gar nicht nach einer Ausgrabungsstätte der Maya. Doch genau das ist das Besondere an Tulum: der Ort vereint die Geschichte der Mayas und die Überreste ihrer Gebäuden mit einer malerischen Küstenidylle der mexikanischen Karibikküste. Tulum – was so viel wie Festung bedeutet – stammt aus der Zeit der Postklassik (1200-1521). Man geht davon aus, dass die Stadt im 16. Jahrhundert zu einer der bedeutendsten Handelsknotenpunkte der Maya gehörte. Mit seiner gut ausgebauten Festung blieb die Stadt selbst zu Zeiten der spanischen Eroberung noch ein religiöses Zentrum. Geblieben ist von der großen Maya-Stadt nur der Tempelbezirk mit dem Palast. Weitere Gebäude sind der Templo del Dios Descendente und der Templo de los Frescos. Die umliegenden Cenoten laden zum Tauchen und Schnorcheln ein und die Mischung aus altem Maya-Kult und Karibikflair lädt zu Entspannung und Erholung ein. Am Abend fahren wir nach Playa del Carmen, wo wir im Las Golondrinas Hotel einchecken

### Tag 19: Abreise oder Verlängerung



Heute ist bereits unser letzter gemeinsamer Tag auf der Mexiko Reise im Land der Maya. Wir werden von unserem Hotel in Playa del Carmen abgeholt und zum Flughafen gebracht.

Gerne verlängern wir Ihren Aufenthalt an einem der Traumstrände in Mexiko.

### Termine & Preise

Reisezeitraum	Preis p.P. im Doppelzimmer	Preis p.P. im Einzelzimmerpreis
16.04.24 - 04.05.24	2889 €	3459 €
16.07.24 - 03.08.24	2889 €	3459 €
08.10.24 - 26.10.24	2889 €	3459 €
15.10.24 - 02.11.24	2889 €	3459 €
22.10.24 - 09.11.24	2889 €	3459 €

<b>Reisezeitraum</b>	<b>Preis p.P. im Doppelzimmer</b>	<b>Preis p.P. im Einzelzimmerpreis</b>
19.11.24 - 07.12.24	2889 €	3459 €
26.11.24 - 14.12.24	2889 €	3459 €